

Verbände = Associations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **114 (2016)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
 Société suisse de géomatique et de gestion du territoire
 www.geosuisse.ch

Gruppe Senioren der geosuisse besucht den Flughafen Kloten

Weil der zweitägige Anlass der Gruppe Senioren in diesem Jahr bereits im Frühling stattfand (die Weinbauern haben im Herbst keine Zeit für Besucher!), trafen wir uns Ende September zum eintägigen Anlass im Flughafen Zürich. Im Restaurant Upperdeck trafen wir uns kurz vor Mittag, wie bereits gewohnt, zum Apéro. Leider ist der Lautpegel relativ hoch, da das Restaurant im Airport Center

allseits offen im Luftraum des Level 0 schwebt. Trotzdem unterhielten sich die anwesenden 48 Senioren, inbegriffen die neun Partnerinnen, rege und locker. Nach dem Mittagessen, begleitet von guten Weinen und Mineralwasser und dem abschliessenden Kaffee, begaben wir uns zum Treffpunkt für die Werftbesichtigung der SR Technics, wo uns die beiden Führer bereits erwarteten; der dritte ist leider kurzfristig ausgefallen. Nach dem Passieren der Sicherheitskontrolle, wo sogar Gürtelschnallen und Hosenträger angezeigt wurden, brachte uns ein Zubringerbus zu den Startpunkten der Werftbesichtigung. Es ist sehr beeindruckend, einmal direkt neben den Triebwerken zu stehen und zu realisieren, wie mächtig sie sind. Ebenso eindrücklich ist es zu sehen, wie viele Leitungen, Flügel und Schrauben in einem Triebwerk versteckt sind. Wir merkten sehr bald, dass unser Füh-

rer bis zu seinem vorzeitigen Ruhestand mit Leib und Seele begeisterter Mitarbeiter in der Werft war. Mit viel Detailwissen und geschichtsträchtigen Beschreibungen brachte er uns die Abläufe in der Werft näher. Nach dem etwa zweieinhalbstündigen Rundgang durch die Werftgebäude und Hangars erwartete uns ein Bus, in dem bereits die andere Senioren Gruppe sass, zur abschliessenden Rundfahrt über das Flughafengelände. Vorbei an den Docks A, B und E, dem Naturschutzgebiet, das früher Zielgelände des Kanonenschiesplatzes der Kaserne Kloten war, und dem Enteisungsplatz erreichten wir das Kreuz der Pisten 10/28 und 16/34. Auf dem nah bei den Pisten gelegenen Platz kann man über Lautsprecher den Funkverkehr zwischen dem Tower und den landenden und abfliegenden Flugzeugen verfolgen. Auch hier war es ein sehr eindrückliches Erlebnis, einmal sehr nahe an den startenden Maschinen zu stehen (ca. 40 Meter Abstand). Danach war es höchste Zeit, um zum Ausgangspunkt beim Dock B zurückzukehren. Mit einem Applaus verdankten wir unserem Führer seinen engagierten Einsatz. Er nahm die Einladung zum Schlusstrunk an, sodass wir Gelegenheit hatten, im kleinen Kreis weitere Fragen zu stellen. Wie soeben erwähnt, begaben wir uns wieder auf die Zuschauerterrasse und dort ins Restaurant Beans zum verdienten Schlusstrunk. Neben verschiedenen Getränken erwarteten uns köstliche Frucht-/Käsespiesse, Tomaten-/Mozzarellaspiesse und fein belegte Hausbrötchen. So konnten wir uns, mit offenem Ende, nochmals stärken und mit Kollegen letzte Gespräche führen, bevor sich alle auf die Heimreise begaben. Zusammengefasst: Die Senioren blicken wieder auf einen interessanten und geselligen Tag mit vielen neuen Eindrücken zurück.

Bernhard Theiler, Leiter Gruppe Senioren

